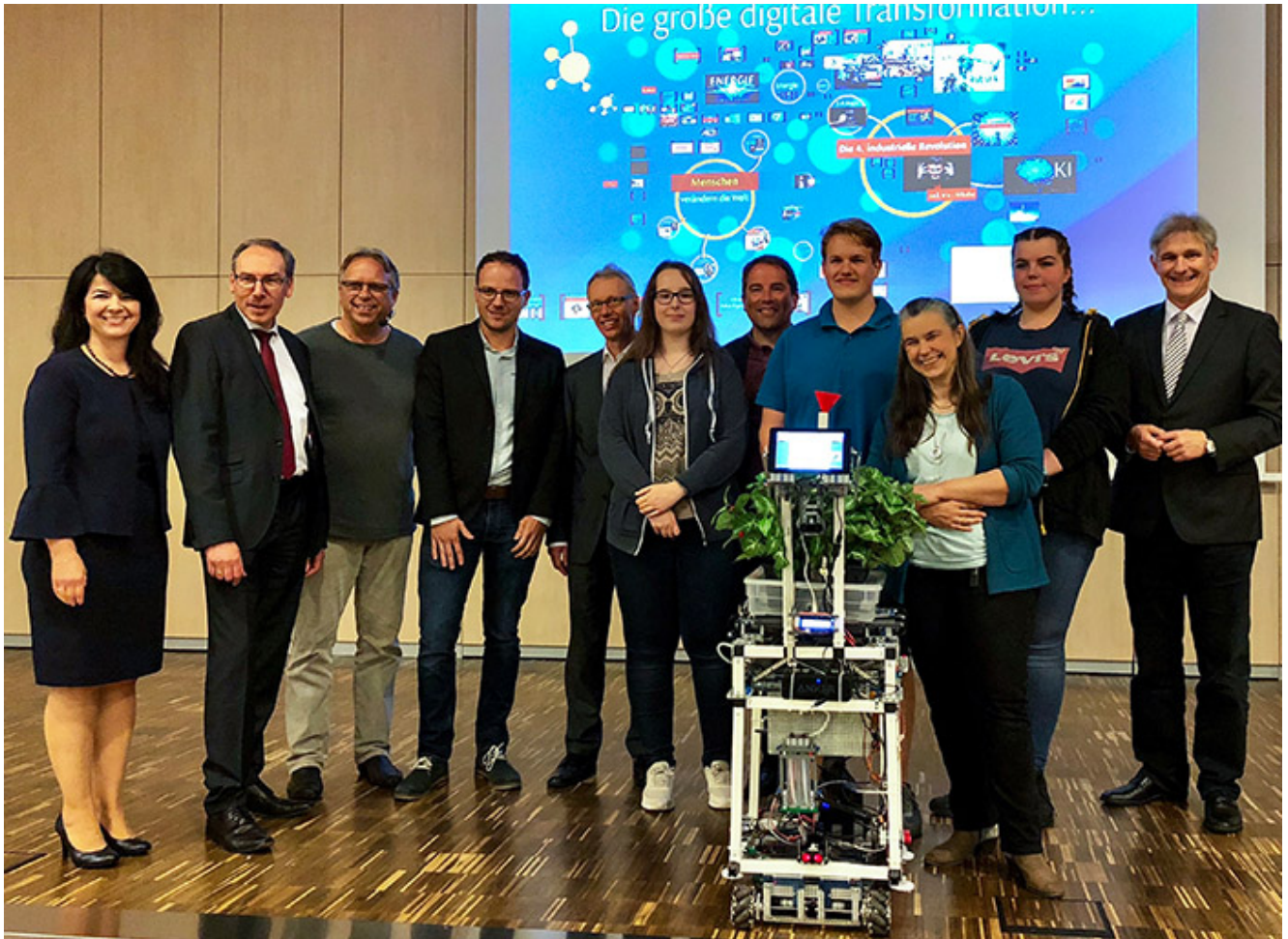


Digitalisierung: „Wenn wir nicht entschlossen handeln, verschwinden wir von der politischen Weltbühne“

Die fortschreitende digitale Technik wird unsere Gesellschaft und unser Alltagsleben in naher Zukunft radikal verändern. Das ist das Fazit einer Informations- und Diskussionsveranstaltung, zu der der Bauverein zu Lünen gemeinsam mit dem Kreis Unna ins Hellweg-Berufskolleg in Unna eingeladen hatte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der ebenso leidenschaftliche wie inspirierende Vortrag des Wuppertaler Unternehmers und Vizepräsidenten der Bergischen Industrie- und Handelskammer, Jörg Heynkes.

Er machte mit ein paar Zahlen klar, dass Deutschland in Sachen Digitalisierung deutlich hinter den USA und China hinterher hinkt. „Wenn wir jetzt nicht entschlossen und gemeinsam handeln und damit den Prozess in unserem Sinne gestalten, spielen wir in wenigen Jahren keine Rolle mehr, verlieren an Einfluss und verschwinden von der politischen Weltbühne“, so Heynkes deutlicher Appell zu mehr Mut, Entschlossenheit und Aufbruch.



Landrat Michael Makiolla mit Andreas Zaremba vom Bauverein zu Lünen, den „Schollibotics“ und dem Referenten Jörg Heynkes.
Foto: Matthias Horstmann – Kreis Unna

Bei dieser politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Herausforderung sind neue Ideen und Herangehensweisen unerlässlich. Ältere können hier von Jüngeren lernen. Das zeigte beispielhaft die Roboter-Arbeitsgruppe „Schollibotics“ der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Lünen.

Die Schülerinnen und Schüler sind seit Jahren in Sachen Innovation vorn dabei und international mehrfach ausgezeichnet. Was die Jugendlichen alles schon erdacht, konstruiert, programmiert und vernetzt haben, zeigten einige Beispiele sehr anschaulich.

Die Lüner „Schollibotics“ mischen auch in diesem Jahr international ganz vorne mit: Sie belegten den 3. Platz beim Deutschlandfinale der World-Robot-Olympiad und werden im

November am Weltfinale in Thailand teilnehmen. PK | PKU